

## Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Bachelor

1.	<b>Modul</b>	pbb110
2.	<b>Modulbezeichnung</b>	Soziale Arbeit im Schwerpunkt "Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen"
3.	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christine Meyer, Koordination Profilierungsbereich (organisatorische Modulverantwortung)
4.	<b>Lehrende</b>	Björn Bankes
5.	<p><b>Kompetenzen</b>  <b>Wissensverbreiterung und -vertiefung</b></p> <p><b>Wissensverständnis</b></p> <p><b>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</b></p> <p><b>Kommunikation und Kooperation</b></p> <p><b>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</b></p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse über die Profession Soziale Arbeit im Handlungsfeld Behindertenhilfe</li> <li>• grundlegende Kenntnisse über unterschiedliche Ansätze und Perspektiven auf „Behinderung“</li> <li>• erweiterte Kenntnisse im Bereich der psychiatrischen Krankheitsbilder, die in kausalem Zusammenhang zu einer „Behinderung“ stehen</li> <li>• grundlegende Kenntnisse der Eingliederungshilfe (SGB IX)</li> <li>• einen grundlegenden Überblick über Hilfe-/Assistenzmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung</li> <li>• grundlegende Kenntnisse über eine gelingende Kommunikation mit Menschen mit Beeinträchtigung</li> <li>• grundlegendes Wissen zur Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) in verschiedenen Bereichen der Behindertenhilfe.</li> </ul> <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen den Professionen der Behindertenpädagogik, Heilpädagogik und Sozialen Arbeit im Kontext von Behindertenhilfe zu benennen</li> <li>• Teilhabebedarfe anhand der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) zu identifizieren und zu benennen.</li> </ul> <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen seelischer, geistiger und körperlicher Behinderung unterscheiden</li> <li>• verschiedene Hilfeformen/-arten im Rahmen der Eingliederungshilfe benennen und beschreiben</li> <li>• internationale Unterschiede in der Behindertenhilfe wahrnehmen und benennen</li> <li>• verschiedene Blickwinkel auf Behinderung im Kontext von Gesellschaft und Zeitgeschehen diskutieren und einordnen</li> <li>• die Profession Soziale Arbeit im Handlungsfeld Behindertenhilfe verorten</li> <li>• unterschiedliche Ansätze und Perspektiven auf</li> </ul>

## Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Bachelor

		„Behinderung“ einordnen.
6.	<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung zu Grundlagen der Heilpädagogik, Behindertenpädagogik</li> <li>• Diskussion verschiedener Blickwinkel auf Behinderung im Kontext von Gesellschaft und Zeitgeschehen</li> <li>• Vermittlung wesentlicher, rechtlicher Zusammenhänge im Rahmen der Eingliederungshilfe</li> <li>• Vorstellung verschiedener Bereiche im Handlungsfeld „Behindertenhilfe“ und Unterstützungssysteme für Menschen mit Behinderung</li> <li>• Wissensvermittlung zu wesentlichen, Krankheitsbildern, welche eine „Behinderung“ zur Folge haben können</li> </ul>
7.	<b>Ausgewählte Literatur</b>	Eine ausführliche Literaturliste wird im Seminar ausgegeben
8.	<b>Lehrveranstaltungen (SWS)</b>	pbb110 Soziale Arbeit im Schwerpunkt "Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen" (SE) (4 SWS)
9.	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine
10.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Keine
11.	<b>Angebotsturnus</b>	Halbjährlich (nach Bedarf)
12.	<b>Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester</b>	WiSe / SoSe
13.	<b>Modulprüfung</b> <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit
14.	<b>Arbeitsaufwand</b>	Kontaktstudium: 56                      Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124                      Credit Points: 6 CP
15.	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Profilierungsbereich Bachelor
16.	<b>Sonstige Anmerkungen</b>	Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.